

Akt.-Ges. zu Frankfurt a. M. eingebracht. Die Neugründung bezweckte insbesondere, die Gasinteressen der Stadt Frankfurt a. M. in einer Hand zu vereinigen. Ende Juni 1932 Aufforderung zur Abhebung einer Teilausschüttung von 490,84 RM pro Aktie, desgl. im Dez. 1932 zur Zahlung einer weiteren Rate von 48 RM pro Aktie.

Aufsichtsrat: Vors.: Stadtrat Dr. Friedrich Lehmann; Stellv.: Stadtrat Dr. Bruno Müller, Justizrat Dr. Alexander Berg, Stadtverordn. Bernhard Boehm, Bank-Dir. Dr. Hanns Deuß, Stadtverord. Dr. Theodor Gessel, Staatsfinanzrat a. D. Hermann Heinrichs, Frankfurt a. M.; Gerichtsassessor Hans Carl Hofmeyer, Offenbach a. M.; Stadtverordneter Friedrich Koch, Frankfurt a. M.; Beigeordneter Gustav Lang, Offenbach a. M.; Stadtverordneter Karl Lange, Generalrat der Wirtschaft u. Handelskammerpräsident Dr. Karl Lüer, Stadtrat Reinhold Niemeyer, Frankfurt a. M.; Oberbürgermeister Dr. Heinrich Schönhals, Prof. Dr. Friedrich Gustav Schmaltz, Offenbach a. M.; Stadtrat Dr. Herbert Stein, Stadtverordneter Willi Thiele, Stadtverordneter Ludwig Wagner, Stadtverordneter August Weiß, Frankfurt a. M.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Beteilig.: Gewerkschaften Rossenray 5 789 223, Siedlungsgesellsch. Rossenray A.-G. 25 000, Kaiser-Wilhelm-Passage-Verw. A.-G. 10 374, Frankfurter Kohlen- u. Koks-Ges. 30 000, Grube Neue Hoffnung 3500, Dux A.-G. 1, V. J. G. 1, Forder. an abhängige u. Konzernges.: Darlehen Siedlungsges. Rossenray 2 422 734, Main-Gaswerke lfd. Konto 18 106; Forder. gegen die Main-Gaswerke auf Auszahl. des Liquid.-Erlöses: aus der 1. Teilausschüttung 1473, aus der 2. Teilausschütt. 288. Sa. 8 300 700 RM. — Passiva: Liquid.-Kap. 8 300 700 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Industrieaufbring. 26 998, Gerichts- u. Notariatskosten 1882, Verlustanteil Rossenray 14 000. Sa. 42 880 RM. — Kredit: Uebertrag des Verlustes auf Debitor Main-Gaswerke 42 880 RM.

Main-Gaswerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M., Kaiserstraße 10.

Vorstand: Dir. Dr. Ludwig Winkler; Stellv.: Dipl.-Ing. Ernst Schumacher, Dipl.-Ing. Ernst Goffin.

Prokuristen: Betr.-Dir. F. Reichard, Chr. Wüst, A. Köhler, G. Knobbe.

Aufsichtsrat: Vors.: Stadtrat Dr. Friedrich Lehmann, Stadtrat Dr. Bruno Müller, Justizrat Dr. Alexander Berg, Stadtverordn. Bernhard Boehm, Bankdir. Dr. Hanns Deuß, Stadtverordn. Dr. Theodor Gessel, Staatsfinanzrat a. D. Hermann Heinrichs, Frankf. a. M.; Gerichtsassessor Hans Carl Hofmeyer, Offenbach a. M.; Stadtverordn. Friedrich Koch, Frankf. a. M.; Beigeordn. Gustav Lang, Offenbach a. M.; Stadtverordn. Karl Lange, Generalrat der Wirtschaft u. Handelskammerpräsident Dr. Karl Lüer, Stadtrat Reinhold Niemeyer, Frankf. a. M.; Oberbürgermeister Dr. Heinrich Schönhals, Prof. Dr. Friedrich Gustav Schmaltz, Offenbach a. M.; Stadtrat Dr. Herbert Stein, Stadtverordn. Willi Thiele, Stadtverordn. Ludwig Wagner, Stadtverordn. August Weiß, Frankfurt a. M.

Gegründet: 8./12. 1930; eingetragen 23./12. 1930.

Zweck: Erzeugung und Vertrieb von Gas sowie Verarbeitung u. Vertrieb der Nebenerzeugnisse, insbes. im Bezirk der Stadtgemeinde Frankfurt a. M., ferner Beteiligung bei anderen Unternehmungen, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind. Die Ges. versorgt mit Ausnahme des Bezirks Höchst das gesamte Gebiet von Frankfurt a. M. einschl. der eingemeindeten Vororte. Außerdem werden von der Ges. die Stadt Offenbach a. M. und die Gemeinden Bergen-Enkheim u. Vilbel mit Gas beliefert.

Statistische Angaben: Das Rohrnetz des Gesamtversorgungsgebiets betrug Ende 1932 897 755 km. Für die öffentl. Beleucht. waren 10 699 Laternen mit 19 474 Flammen in Betrieb. Die Zahl der in Gebrauch befindlichen Gasmesser betrug einschl. der Messer in Fechenheim 148 418.

Zahlstellen: Frankfurt a. M.: Hauptstelle der städtischen Sparkasse, Stadthauptkasse; Berlin, Frankfurt a. M.: Dresdner Bank, Bankhaus J. Dreyfus & Co.

Aus dem Bericht des Liquidators für 1932: Der Wert der Liquidationsmasse wurde per 31./12. 1931 mit 9 619 966 RM ausgewiesen. Im Jahre 1932 haben wir zwei Teilausschüttungen im Gesamtbetrag von 1 291 000 Reichsmark durchgeführt, die bis auf einen Restbetrag von 1761 RM zur Ausschüttung gebracht wurden. Durch die Ausschüttungen und die Vornahme einer Wertberichtigung unseres Beteiligungskontos „Kaiser-Wilhelm-Passage Verwaltungs-A.-G.“ in Höhe von etwa 30 000 RM verminderte sich der Wert unserer Liquidationsmasse per 31./12. 1932 auf 8 300 700 RM. Die Beteiligungsverhältnisse der Ges. zeigen folgendes Bild: An den Gewerkschaften Rossenray und der Siedlungsgesellschaft Rossenray A.-G. ist die Ges. mit der Stadt Köln je zur Hälfte beteiligt. Von dem Kapital der in Liquidation getretenen Kaiser-Wilhelm-Passage Verwaltungs-A.-G. besitzt die Ges. 98 %. Unsere Beteilig. an der Frankfurter Kohlen- u. Koks-Gesellschaft m. b. H. beträgt 30 % bei einem St.-Kap. von 100 000 RM. Von der Gewerkschaft Grube Neue Hoffnung besitzen wir sämtliche Kuxe. An dem Grundkapital der Dux-Metallwarenfabrik A.-G. in Liqueur sind wir mit 5 % beteiligt. Von der in Liquidation getretenen Vereinigte Installations-Geschäfte Frankfurter Gasgesellschaft und Karl Winterstein G. m. b. H. besitzen wir 70 % des Kapitals. Die Kaiser-Wilhelm-Passage Verwaltungs-A.-G. in Liqueur hat ihren gesamten Haus- und Grundbesitz an die Main-Gaswerke A.-G. zum Buchwert verkauft. Da der Gesellschaftszweck dadurch erledigt war, ist die Ges. in Liquidation getreten und hat eine Teilausschüttung in Höhe von 520 000 RM vorgenommen, aus der uns 509 000 Reichsmark zufließen. Um unseren Bilanzwert in Einklang mit dem vorhandenen Restvermögen der liquidierten Ges. zu bringen, haben wir eine Wertberichtigung von 30 026 RM vorgenommen.

Gasabgabe an

	1930 ebm	1931 ebm	1932 ebm
Haushaltungen	56 129 407	52 738 403	47 860 086
gewerblich. Abnehmer	12 904 883	11 366 450	10 208 785
S adt Offenbach	15 634 400	14 711 800	13 463 100
Gemeinde Vilbel	319 100	279 000	267 500
öffentl. Beleuchtung	5 436 705	5 162 058	5 034 051
Insgesamt	90 424 495	84 258 611	76 833 522

Beteiligungen: Frankfurter Gasgesellschaft in Liqueur 99,26 %, Hessen-Nassauische Gas-Aktiengesellschaft 30,84 % von einem Nominalkapital von 6 000 000 Reichsmark, Neue Gaswerk Eberstadt A.-G. 94 % von einem Nominalkap. von 250 000 RM, Gaswerk Odenwald G. m. b. H. 99,5 % von einem Gesamtkapital von 100 000 RM, Südwestdeutsche Gas-Aktiengesellschaft 20 % von einem Nominalkapital von 1 000 000 Reichsmark.

Verbände: Die Ges. ist auf Grund des Kohlen-Wirtschafts-Gesetzes Mitglied der Wirtschaftlichen Vereinigung deutscher Gaswerke, Gaskokssyndikat Aktiengesellschaft.

Kapital: 30 000 000 RM in 30 000 Nam.-Aktien zu 1000 RM, überr. von den Gründern.

Großaktionäre: Die Städte Frankfurt a. M. und Offenbach a. M.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 9./9. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 4 979 220, Geschäfts- u. Wohngebäude 764 087, Fabrikgebäude 2 255 099, Maschinen u. masch. Anlagen 5 080 596, Rohrnetz 7 215 727, Straßenbeleucht. 1 103 291, Gasmesser 2 639 891, Werkzeuge, Fuhrpark u. Mobilien 166 956, Vertragswert u. Anl. Offenbach a. M.: Grundstücke 353 364, Vertragswert 2 395 906, Konzess.-Wert u. Patente 2 368 008, Beteiligungen: Frankfurter Gasgesellschaft i. L. 6 236 076, sonst. 2 187 030; Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 383 120, fertige Erzeugnisse, Waren